

## Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention der Landessuchtkonferenz

Datum:

12.12.2017

Ort:

BLS, Behlertstraße 3A, Haus H1,  
14467 Potsdam

Uhrzeit:

10.00 bis 13.00 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (Anlage)

### Ergebnisse:

#### TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Protokollkontrolle

- Ulli Gröger begrüßt die Teilnehmenden. Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Teilnehmenden zugegangen. Es gibt folgenden Korrekturwunsch:
  - Im Protokoll vom 11.9.17 Top 4: Berichte aus den Regionen Frau Pasler „... zu dieser Veranstaltung anmelden, sie wurde **akkreditiert.**“

#### TOP 2: Vorstellung des neuen PrevNet – Fachportal für Suchtprävention

- Es gibt ein Relaunch des PrevNet Portals von der BZgA auf der Internetplattform inforo ([www.inforo.online](http://www.inforo.online)).
- Es ist von den Benutzertools aufgebaut wie Facebook und soll Fachleuten der Suchtprävention die Möglichkeit bieten, sich über unterschiedliche Themen zu informieren, selber Veröffentlichungen zu publizieren, Veranstaltungen zu posten und sich miteinander zu vernetzen.
- Die Anmeldung ist für alle interessierten Personen möglich, die Angabe einer Institution ist dabei jedoch Pflicht.
- Ulli Gröger bringt zur Diskussion, inwieweit wir dieses Portal für unseren Arbeitskreis nutzen können. Möglich wäre die Erstellung einer eigenen Gruppe für den AK, in dem Dokumente (Protokolle, Präsentationen u.a.) hochgeladen und thematisch geordnet archiviert werden könnten
- Es wird angemerkt, dass die Anmeldung aller Mitglieder des AK notwendig wäre, um PrevNet optimal nutzen zu können und Doppelstrukturen (z.B. Versendung des Protokolls per E-Mail **und** auf Prevnet) zu vermeiden.
- Es wird vereinbart, dieses Portal bis zur nächsten Sitzung anzuschauen und dann zu entscheiden, wie damit weiter vorgegangen.
- Offiziell wird PrevNet ab Anfang 2018 zur Onlinenutzung freigegeben werden.

#### TOP 3: Berichte aus den Arbeitsbereichen Arbeitskreismitglieder

##### Alexandra Pasler (Glücksspielreferentin, BLS e.V.)

- Stellt neue Broschüren und den Koffer zur Arbeit im Bereich der Spielsucht vor. Der Koffer kann kostenfrei ausgeliehen werden. Schulungen dazu wurden schon durchgeführt und können auf Anfrage angeboten werden.

##### Zabreia Köstermann AKJS Brandenburg e.V.

- Die Geschäftsstelle der AKJS ist umgezogen, die neue Adresse lautet: Posthofstr.8, 14467 Potsdam
- Die Förderung aus Mitteln des BMFSFJ für den Jugendschutz-Parcours ist 2017 abgelaufen. Die AKJS kann den Parcours derzeit weiterhin auf Anfrage zur Verfügung stellen. Derzeit hat sich eine Kooperation mit Prof. Dr. Judith Ackermann von der Fachhochschule Potsdam entwickelt, so dass Student\*innen im Rahmen des Praxisseminars Projekttag anbieten. Wie sich diese Kooperation entwickelt, können wir zurzeit noch nicht einschätzen, vielleicht ergibt sich mit einzelnen Student\*innen über das FHP-Seminar hinaus eine Zusammenarbeit.
- Geplante Veranstaltungen:
  - Safer Internet Day - die landesweite Veranstaltung findet am 30.01.2018 im Landtag Branden-

- burg unter Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin Britta Stark statt.
- Fachveranstaltung: „**Jugendmedienschutz-Index heute - und wohin steuert der Jugendschutz in den Medien ?!**“ am 01.02.2017 ab 14 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz in Potsdam. Anschließend Festakt 25 Jahre AKJS.

#### Stephan Krug und Magdalena Salchert (ÜSPF, Caritas)

- Be Smart ist angelaufen in 30 Klassen geplant.
- Magdalena Salchert nimmt an der zertifizierten Trainerausbildung Papilio teil.

#### Rüdiger Schmolke (ÜSPF, Chill out)

- Fachtag “Die Segel setzen – Akzeptierende Drogenarbeit 2.0” am 24.11.2017 im freiLand Potsdam
- Veranstalter waren Chill out e.V. und der ‘akzept’ Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik.
- 160 Personen nahmen teil.

#### Carsten Schroeder (ÜSPF, Salus Klinik Lindow)

- Be Smart Zahlen sind etwas rückläufig, in diesem Jahr 127, im Vorjahr über 150.
- Da es keinen zentralen Arbeitskreis gab, hat Oranienburg und Henningsdorf einen Arbeitskreis gebildet, Carsten Schroeder ist auch dabei. Für das 1.Halbjahr 2018 ist eine Veranstaltung in Planung.

#### Ellen Martin und Katja Seidel (ÜSPF Tannenhof)

- 148 Einsätze im Peer Projekt an Fahrschulen,
- 90 TN Papilio, Papilio Studie hat begonnen-in Brandenburg haben sich 3 Schulen gemeldet, Katja Seidel hat Chill Out bei Papilio vertreten
- Netzwerk Senftenberg hat den Präventionspreis bekommen
- Das Projekt Net-Piloten hat 3 Lehrer als Unterstützer gewonnen

#### Martina Krug (Sprecherin der Psychiatriekoordinatoren Gesundheitsamt Brandenburg)

- Fachtag - Jugendhilfe trifft Suchthilfe in der gemeinsamen Sorge um Kinder und Eltern:  
Am **Mittwoch, dem 22.11.2017**, von 10.00 - 15.00 Uhr im Asklepios Fachklinikum Brandenburg fand durch die Brandenburger Landesstelle für Suchtgefahren (BLS) angeregt ein Fachtag zur Vernetzung der Systeme Jugendhilfe und Suchthilfe im Sinne des Kinderschutzes statt. Fachkräfte aus den Bereichen Suchtberatung sowie aus der Kinder- und Jugendhilfe trafen sich, um Möglichkeiten vorzustellen und eine gute Vernetzung zwischen den Professionen zu erwirken.

#### Ulli Gröger (Referent Suchtprävention, BLS e.V.)

- Bei einem Netzwerktreffen in der Region Senftenberg kam die Frage auf, ob mittels des BJS-Fragebogens jährlich selbstständig Erhebungen in den einzelnen Regionen durchgeführt werden können. Nach vorheriger Absprache mit Herrn Dr. Böhm wurde festgelegt, dass allen interessierten Akteuren eine eigenständige Nutzung des Fragebogens erlaubt ist. Der Fragebogen ist als Anlage beigefügt).
- Am 13.11. wurde die neue Kooperationsvereinbarung zur Fortführung des Landesprogramms *Gute gesunde Schule* unterzeichnet, bei der ab sofort auch die BLS als Kooperationspartner vertreten ist.

#### **Top 4: Präsentation Alkoholpräventionsprojekt „Klar bleiben – Feiern ohne Alkoholrausch“ Dr. Barbara Isensee (IFT-Nord)**

- Bevor die Projektvorstellung und das Gespräch mit Dr. Barbara Isensee via Skype erfolgten, fand ein Brainstorming zu bestehenden Fragen und Diskussionspunkten bezüglich des Projekts statt.
- Frau Dr. Isensee (IFT-Nord) stellte dann in einer Skype-Sitzung das Projekt *klar bleiben* als bundesweite schulbasierte Maßnahme zur Prävention des riskanten Alkoholkonsums vor

### klar bleiben im Überblick

- Zentrales Element von klar bleiben ist die Verpflichtung einer Schulklasse, auf riskanten Alkoholkonsum zu verzichten und während der Projektzeit „klar zu bleiben“.
  - Das Programm richtet sich primär an Klassen ab der Stufe 10 sowie an Klassen ab Stufe 9, wenn Alkohol bereits ein Thema ist.
  - Alle Schüler der Klasse entscheiden sich, 9 Wochen lang (vom 15. Januar 2018 bis zum 16. März 2018) gemeinsam auf einen Alkoholrausch zu verzichten. Dabei gibt es keine festen Grenzen, was die Alkoholmenge angeht.
  - Zur Dokumentation der Verpflichtung unterzeichnen die Schüler einen Klassenvertrag (Kontraktmanagement).
  - Alle 2 Wochen wird im Klassenverband das Trinkverhalten der Schüler dokumentiert.
  - Vorgabe ist, dass mindestens 90 % der Klasse keinen riskanten Alkoholkonsum praktizieren.
  - Klassen, die bis zum Ende „klar geblieben“ sind, können in einer Verlosung Preise gewinnen. Als Hauptpreis gibt es einen Gutschein über 1.000 €.
- Im anschließenden Gespräch mit Frau Dr. Isensee stellte sich heraus, dass das IFT-Nord die Koordination und Umsetzung des gesamten Projekts übernimmt. Es wurden bundesweit Flyer an die Schulleiter verschickt, die ihre Schule zu diesem Projekt anmelden konnten.
- Das Projekt befindet sich ab Januar 2018 bis März 2018 in der 2. Modelphase.
- Seitens der ÜSPF wurde deutlich formuliert, dass sie keine zusätzlichen Ressourcen haben, um das Projekt aktiv zu koordinieren; Aktivitäten analog zu Be Smart sind nicht möglich.
- Das IFT-Nord erwartet keine Zuarbeit von den ÜSPF. Das Projekt soll von ihnen wohlwollend zur Kenntnis nehmen genommen und an geeigneter Stelle beworben werden. Bei Interesse können gerne gemeinsame Abschlussveranstaltungen gemeinsam organisiert werden.

### TOP 5: Terminplanung und Ausblick 2018

- Unter Berücksichtigung der zuvor durchgeführten doodle-Umfrage wurden folgende Termine für die Sitzungen des AK Suchtprävention im Jahr 2018 festgelegt:
  - **05. März 2018**
  - **19. Juni 2018**
  - **24. September 2018**
  - **13. Dezember 2018**

### TOP 6: Veranstaltungshinweise und sonstiges

- keine weiteren Hinweise

Auftrag	Termin	Verantwortlich
• Im Text		
<b>Nächster Termin:</b>  <b>05. März 2018</b>	<b>Anlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesenheitsliste</li> <li>• Fragebogen BJS-Studie</li> </ul>	

Protokoll:  
Zabrea Köstermann, AKJS Brandenburg e.V.